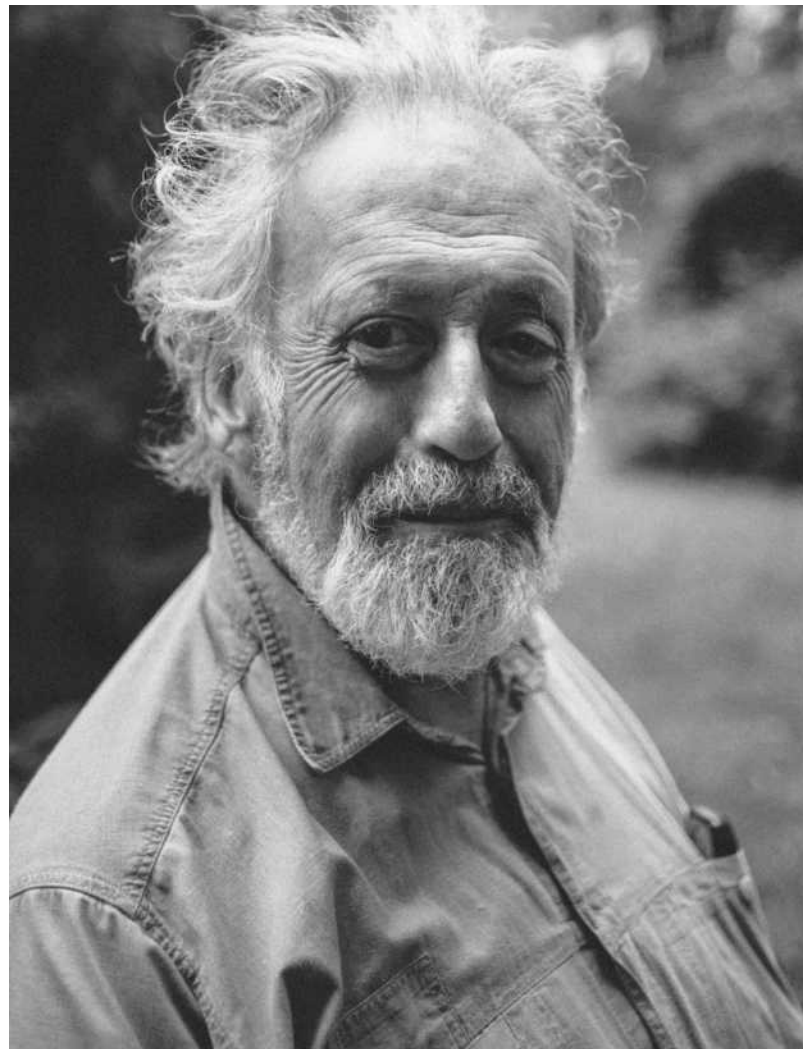
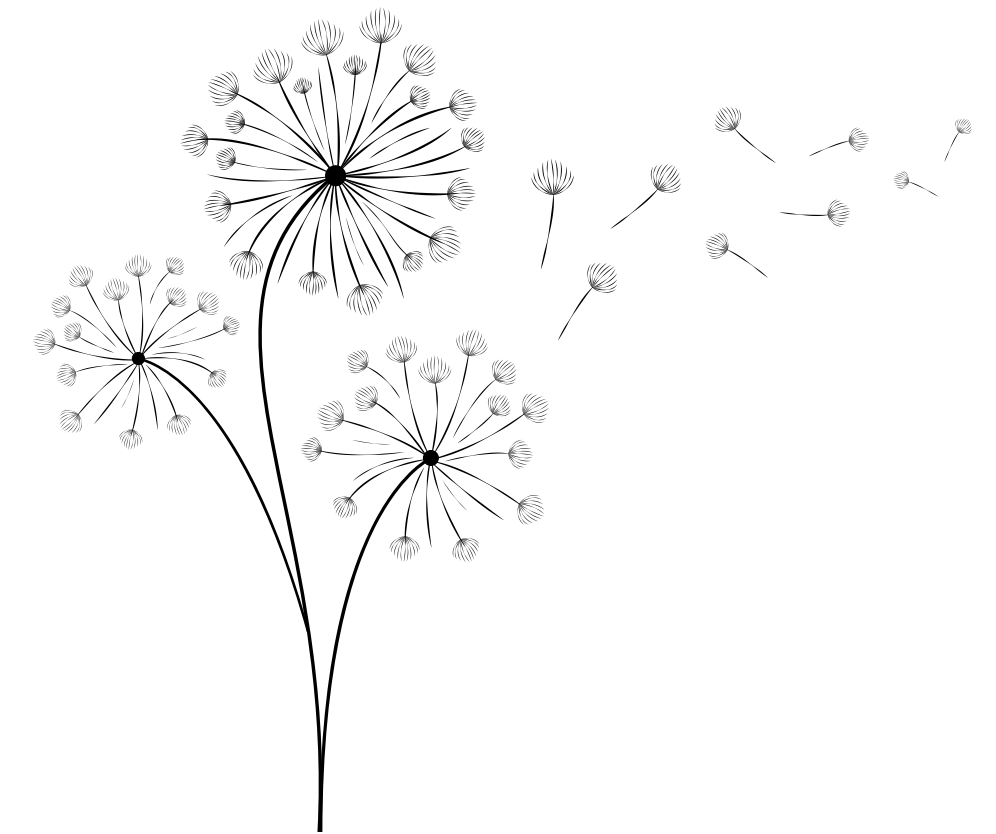


Mehr Leichtigkeit in der Pflege und Begleitung
von Menschen mit Demenz

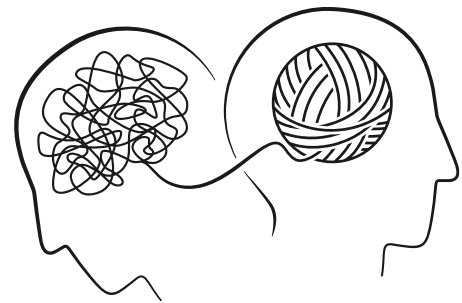


KADem

Das Schulungsprogramm
von "Park-Haus-Berlin"

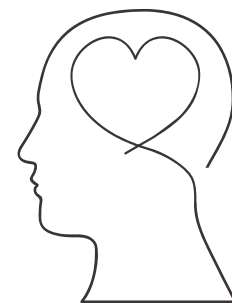


KADem-Kommunikation, Kunst und Achtsamkeit bei Demenz: Seminare und Fortbildungen



Kommunikation & Perspektivwechsel

Schulungen für die Pflege und
Begleitung von Menschen mit
Demenz



Selbstfürsorge & Selbst-Empathie

Prävention für Pflegende



Somatik, performative & partizipative Kunst mit MmD

ab 2025

Park-Haus-Berlin



**NA
KULTUR**

...wo
Gemeinschaft
wachsen darf!



Wer wir sind:

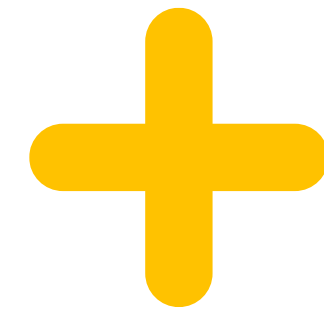
Im März 2022 hat sich unter "Park-Haus-Berlin" eine Gruppe von Menschen verbunden, die jeder für sich, langjährige Erfahrungen in den folgenden Bereichen haben:

- 01 Gerontologie, Psychologie und
therapeutische Berufe/
Psychotherapie**
- 02 Kunst, Choreografie & Film**
- 03 Coaching, Kommunikation &
Mediation**

Park- Haus- Berlin



Anja Schäplitz
Yoriko Maeno
Dr. med. Florian Hoffmeier



Barbara Gamper
Kostis Spyrou



Fortbildungen im Bereich Somatik, Achtsamkeit
und Kunst mit Menschen mit Demenz sind ab
2025 geplant

KADem:



Kerstin Hauswald

Gerontologin, system. Coach,
Mediatorin und Gartentherapeutin.
Arbeitet in Teilzeit als Netzwerk-
koordinatorin des GGV-
Friedrichshain-Kreuzberg

- Empathische Kommunikation in der Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz
- Das Demenz Balance Modell
- Meditation mit Stellvertretung



Joseas Helmes

Coach und zert. ZRM-Trainer,
Freier Künstler, arbeitet zusätzlich
selbständig und in Teilzeit als
Trainer in Brandenburg

- Das Zürcher Ressourcen Modell für Pflegende

KADem:



Roland Mylog

Übersetzer, Mediator,
GFK-Dozent. Arbeitet in Teilzeit im
Management eines Lichtenberger
Pflegeunternehmens.

- Empathische Kommunikation in der
Pflege/ GFK
- Konflikte in der Pflege / GFK
- Meditation mit Stellvertretung



Jörg Belitz

30 Jahre in der Wirtschaft, Ausbildung
Transaktionsanalytik, GFK und Media-
tion. Arbeitet als Coach und GFK-
Dozent in Steyerberg, Nienburg a.d.W.

- Konfliktcoaching
- Mediation mit Stellvertretung
- Gewaltfreie Kommunikation
- Teamentwicklung und Onboarding-
Prozesse

KADem:



Adelheid Sieglin

hat als Lehrerin mit Schwerpunkt Gewaltprävention, Integrations- und Montessoripädagogik gearbeitet. Seit zwei Jahren ist sie an der Alzheimer Demenz erkrankt und kann somit aus der Innenperspektive schulen.

Adelheid ist international zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC) seit 2004

- GFK-Schulungen
- Mediation



Christian Peters

Diplombetriebswirt, selbstständiger Berater und Coach, international zertifizierter Trainer für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC) seit 2004

- GFK-Schulungen
- Mediation
- Teamentwicklung und Onboarding-Prozesse
- Konflikttraining



Unsere Vision: Mehr Leichtigkeit
in der Pflege von Menschen mit Demenz



Unsere Mission: Fortbildungen, die berühren und den Pflegealltag nachhaltig positiv verändern



Unser Grundsatz: Nicht über euch– mit euch! Mehr Partizipation in der Pflege, Stärkung und Begleitung von Menschen mit Demenz!

Unsere Fortbildungen:



**"Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort.
Dort treffen wir uns"** Islamischer Mystiker Rumi

Praxisnah Passgenau Nachhaltig Realistisch



Praxisnah

mit Übungen aus dem Pflegealltag und realistischen Zielen



Passgenau

Wir passen unsere Inhalte und die Zeitplanung an Ihre Bedürfnisse an. Wir vermitteln dabei zwischen unseren Erfahrungen einer nachhaltigen Vermittlung der Inhalte und Ihren Wünschen. Wir kommen auch zu Ihnen! Wir stellen uns auf die Ressourcen der Gruppe ein.



Nachhaltig und realistisch

Wir ermöglichen kleine und größere Veränderungsprozesse in eine positive Pflegekultur, nachhaltig und realistisch.



Kommunikation



**Empathische Kommunikation
in der Pflege von Menschen
mit Demenz.**

Empathische Kommunikation in der Pflege von Menschen mit Demenz

✓ **Übungen und Übungsgruppen**

Integration des Gelernten in den Praxisalltag,
angeleitete Intervision-kollegiale Beratung

✓ **Empathie & Abgrenzung**

Modelle zu Empathie, empathischer Kurzschluss-
Abgrenzung zu Schmerz, Leid und Mitleid,
Selbstempathie, Umgang mit Pflegefehlern



Grundlagen der Kommunikation

Vier-Ohren-Modell, Transaktionsanalyse und weitere
Modelle



Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation

Mit praktischen Beispielen aus dem Pflegealltag



Bedürfnisse und Strategien

Grundbedürfnisse nach Klaus Grawe (Neuropsychologie)
Bedürfnisse von Menschen mit Demenz nach Tom Kidwood
Bedürfnisse und Strategien in der Gewaltfreien
Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Nutzen



Verbesserte Kommunikation

mit zu Pflegenden, Angehörigen und Kolleg*innen



Konflikte offen kommunizieren und besser lösen

Die Leute wollen ihr hart verdientes Einkommen nicht für Hobbys verwenden, die sie vielleicht nie wieder machen werden.



Gesund bleiben- Haltungswechsel

Selbstschutz, Abgrenzung und Klarheit über eigene Gefühle
Mehr Leichtigkeit und Selbstwirksamkeit im Pflegealltag



Konflikttraining,
Konfliktcoaching und
Mediation mit Stellvertretung

Konflikttraining, Konfliktcoaching und Mediation mit Stellvertretung

✓ **Konflikt-Theorien**

Drama-Dreieck- Täter-Opfer-Retter
Konfliktstufen nach Glasl
Das Kernschalen-Modell
Kriegskinder-Kriegsenkel
und weitere Modelle aus der Klärungshilfe

✓ **Konfliktcoaching und Mediation mit Stellvertretung**

...nach Katharina Sai-(Sander) und Christoph Hatlapa
Festgefahrene (kalte) Teamkonflikte
Mobbing-Situationen
Persönliche Konflikte mit Auswirkungen auf die
Arbeitsqualität

✓ **Praktisches Konflikt-Training**

Übungen als Tagesseminar/ Halbtagesseminar in
Verbindung mit Konflikt-Theorie
regelmässige Übungsgruppen, auch online möglich

Nutzen



Verbesserte Umgang mit Konflikten

mit zu Pflegenden, Angehörigen und Kolleg*innen



Mehr Transparenz, Ehrlichkeit und Entwicklung im Team



Mitarbeitendenbindung, Zusammenwachsen, mehr Freude bei der Arbeit, weniger Krankentage

Perspektiv- wechsel



Das Demenz-Balance-Modell

Ein Perspektivwechsel- Demenz selbst erleben



Foto: Barbara Klee Reiter

Wie fühlt sich das an...

... eine dementielle Erkrankung- was wäre, wenn ich nicht mehr wüsste, ob ich Kinder habe, was mein Beruf war?

Was bringt mich dann auf die Palme und was bringt mich wieder in Balance?

Ein Perspektiv-Wechsel mit Gruppenunterstützung

Ein sehr intuitives Modell mit viel Austausch in der Gruppe.

Hier ist eine gemischte Gruppe aus Demenzbegleiter*innen, Pflegedienstleitungen und Führungskräften durchaus möglich und sinnvoll.

Nutzen



Verbessertes Verständnis für die Herausforderung von MmD

Herausforderndes Verhalten verstehen und Lösungen finden.



Eskalationen vermeiden

..durch mehr Verständnis und mehr Strategien.



Ideenkorb für alltägliche Hilfen

Mehr Leichtigkeit und hilfreiche kleine Gewohnheiten, die auch mit wenig Zeit anzuwenden sind.

A vibrant blue and orange betta fish is the central focus, swimming in a clear aquarium. The fish's long, flowing fins are a mix of bright blue and warm orange. To the left, a large, dark brown piece of driftwood stands vertically. In the foreground, several small, green, leafy plants are visible. The water surface is at the top, with some floating green plants. The background is a plain, light-colored wall.

Selbstepathie &
Selbstfürsorge

Selbstempathie & Achtsamkeit



✓ **Achtsamkeit und Empathie mit sich selbst im Pflegealltag**

Würde ich mit meinen Bewohner*innen/ Patient*innen, Kindern... sprechen, wie ich innerlich zu mir spreche?

✓ **Guter Umgang mit Pflegefehlern**

Für eine lernende Fehlerkultur- Führungskräfte und Team

✓ **Achtsamkeit in der Stadtnatur**

Dachgärten, Innenhöfe und Strassenbäume als Möglichkeiten für Auszeiten nutzen mit Achtsamkeit in der Natur

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) für Pflegende



Das ZRM nach Maja Storch und Frank Krause

Basierend auf neubiologischen Erkenntnissen werden in diesem einzigartigen Modell Kopf und Bauch- Das Denken und das Fühlen erfolgreich vereint.

Die Arbeit mit Bildern

“Ich bin ruhig und stark wie ein Bär. Mein Fell schützt mich. Meine Pausen geben mir meine Kraft..”

.Mit Bildern intuitiv die individuellen Schlüsselsätze für wirksame Veränderungsprozesse finden und dabei die Schwarmintelligenz der Gruppe nutzen.

Mit Coach Joseas Helmes

Joseas Helmes vermittelt seit vielen Jahren erfolgreich und mit viel Spass das Modell- auch an "ungewöhnliche" Zielgruppen

Nutzen



- ✓ **Haltungswechsel, die bestehen**
eine nachhaltig positivere Haltung zu sich selbst und den Herausforderungen des Lebens
- ✓ **Selbst-Empathie und Selbstfürsorge im Alltag**
Mit "Mini-Interventionen" für sich selbst sorgen
- ✓ **Mehr Leichtigkeit, mehr Gesundheit**
Besser sein, zu sich selbst und zur Umwelt, mehr Humor, Freude, Achtsamkeit und Gesundheit

Preise



✓ **Angebot**

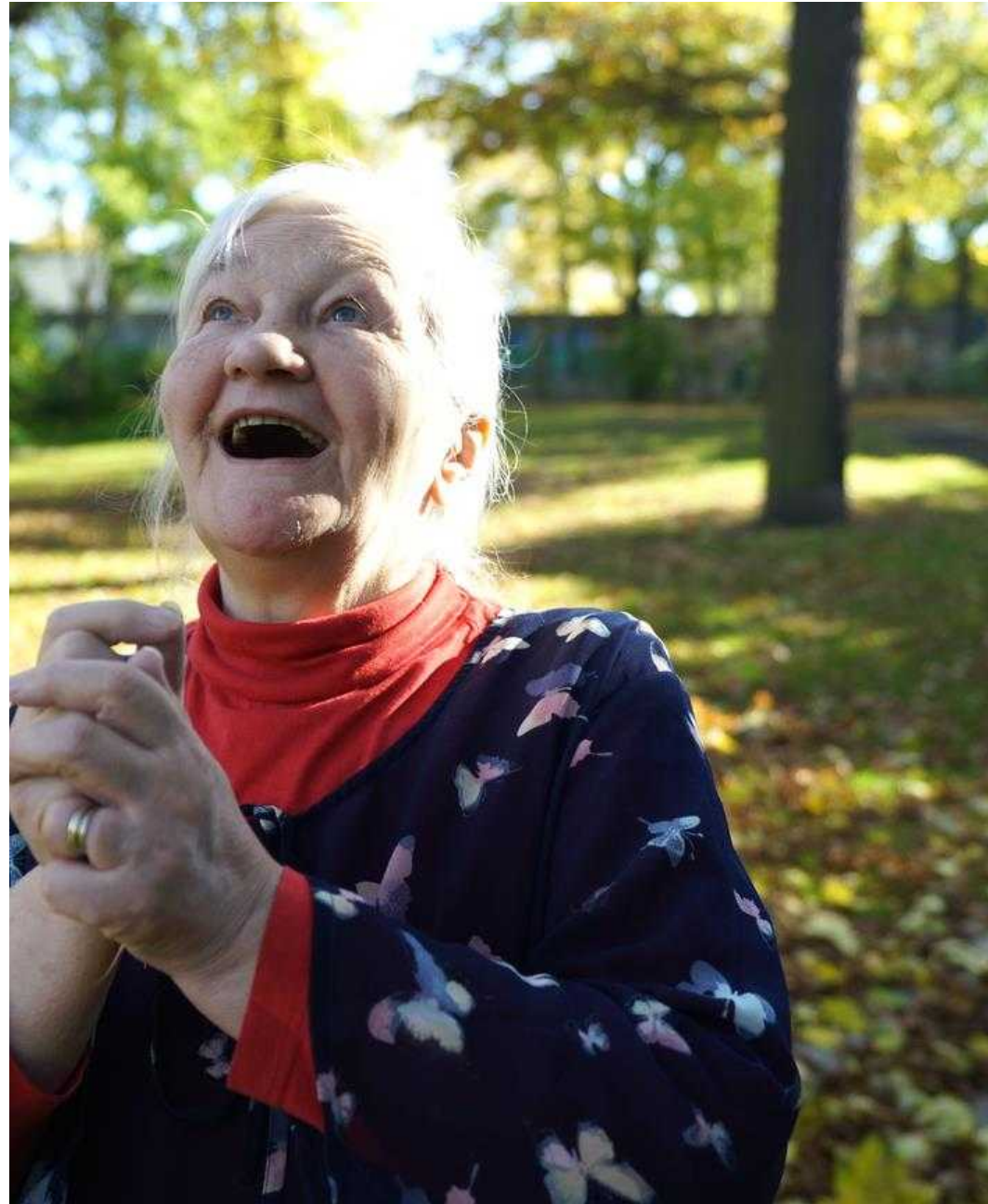
Kontaktieren Sie uns , damit wir die Fortbildungen auf Ihre Mitarbeitenden zuschneiden und ein für beide Seiten passendes finanzielles Angebot erstellen können.

✓ **Finanzierung unsere Arbeit mit Angehörigen und Erkrankten**

Unsere Fortbildungen finanzieren, neben Stiftungsgeldern, das Gesamtprojekt "Park-Haus-Berlin". Tragen Sie mit einer fairen Preisverhandlung dazu bei!

✓ **Spezielle Angebot für die Schulung von Ehrenamtlichen**

Wir möchten , dass pflegende Angehörige und Ehrenamtliche gut geschult in die Pflege und Begleitung gehen. Deshalb bieten mehrmals jährlich kostenfreie oder stark preisreduzierte Schulungen an.



Kontaktieren Sie uns

0176-200 14251

post@park-haus-berlin.de

oder das Kontaktformular unter
www.park-haus-berlin